

MONOCRYL™ / MONOCRYL™ Plus

Monocryl ist ein synthetisches monofiles Nahtmaterial aus Polyglecapron 25. Polyglecapron 25 ist ein Copolymer aus 75 % Glycolid und 25 % Caprolacton.

Es weist ein einzigartiges Resorptionsprofil auf, was mit herausragenden Handhabungseigenschaften ergänzt wird.

Monocryl hat für die chirurgische Handhabung eine sehr gute Geschmeidigkeit kombiniert mit einem sehr geringen Memory-Effekt bei der Entnahme aus der Verpackung. Diese Eigenschaften machen Monocryl einzigartig für ein monofiles Nahtmaterial, da es weniger steif, mehr flexibel und dennoch sehr stabil ist.

Die Gewebepassage ist hervorragend, da es mit geringem Widerstand durch das Gewebe gleitet. Auch die Knüpfereigenschaften sind herausragend, da Monocryl weniger spröde und nicht zu elastisch ist.

Besonderheiten:

- sehr geschmeidig
- geringer Memory-Effekt
- sehr gute Gewebepassage
- hohe Reißkraft

Anwendungsmöglichkeiten:

- überwiegend Hautverschluss
- Gastro-Entestinchirurgie (Darmanstomose, Peritoneum)
- Urologie (Harnblase)
- Gynäkologie
- Plastische Chirurgie

Resorptionsprofil:

Die gesamte Materialresorption ist nach 90-120 Tagen beendet.

Die Reißfestigkeit ist nach 21 Tagen verloren.

Nach 7 Tagen hat die violett gefärbte Variante noch eine Reißkraft von 60 % und die ungefärbte Variante von 50 %.

Monocryl ist als gefärbte und ungefärbte Variante erhältlich in den Stärken USP 1 bis 6-0.

Für Monocryl gibt es eine breite Kombinationsmöglichkeit mit verschiedenen Nadeltypen und unterschiedlichen Fadenlängen.

MONOCRYL™ Plus ist das nahezu identische Nahtmaterial wie Monocryl.

Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass Monocryl PLUS eine antibakterielle Beschichtung hat. Hierbei handelt es sich um den Stoff Triclosan (IRGACARE MP).

Triclosan wirkt als Breitband-Bakteriostatikum und die Masse der Bakterien von der Besiedlung des Nahtmaterials ab.

Der Wirkstoff Triclosan wirkt auf Monocryl Plus als Schutz gegen folgende pathogene Keime:

- Staphylococcus aureus
- Staphylococcus epidermidis
- Methicilin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA)
- Methicilin-resistente Staphylococcus epidermidis (MRSE)
- E.coli
- Klebsiella pneumoniae